

V d
9380^d



Q.K. 3



Q. K. 375, 31.

Vd
2380d

Umständliche
Ma c h r i c h t

von der
am 10. Septembr. 1746.
bey

Ro s s o f r e d d o

vorgefallenen blutigen

B A T A I L L E

Wie solche im nachfolgenden aus-
führlich beschrieben.

✻) (* * * *) (✻

BIBLIOTHECA
PONTICAVIANA

42
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)





Nachdem am 9. dieses Jhro Excellenz der commandirende Herr General = Feld = Zeugmeister, Marchese von Botta Adorno, Kundschafft eingezoget, daß es dem Feind gelungen, aus der Gegend des Einflusses des Lambro heraus zu kommen, und mittelst einer grossen Anzahl in weniger Zeit zusammen gebrachter Schiffe 2. Brücken über den Po zu schlagen, über welche er selbige passire, um sich nach Tortona zu retiriren; so fasseten Jhro Excellenz den Entschluß, gegen den Feind ein Corpo unserer Trouppen zu schicken um ihn anzugreifen, wo man nur könne. Zu dem Ende bekame der Herr Feld = Marschall = Lieutenant, Graf Serbelloni, und Herr General = Major, Graf Neuhauss Ordre, mit unterhabenden 1000. Mann Cavallerie, 6. Bataillons, und 6. Grenadier Compagnien, als eine Avant = Garde, die feindliche Bewegungen genau zu beobachten; Dem Herrn General = Major, Grafen Gorani, wurde gleichgestalt aufgetragen, weil er mit 300. Mann zu Pferd, und 10. Grenadier = Compagnien zu Borg Novostunde, zu dem General Serbelloni zu stossen. Solches erfolgte, und dieses doppelte Corpo postirte sich zwischen der Muretta und dem Tidone. Folgende Nacht vom 9. auf den 10. hujus, setzte sich unsere übrige nur in 15000. Mann effectiven Combattanten bestehende Armee von Balleria in Marsch, und nachdem sie mit anbrechendem Tage über die Trebbia gangen, stellte sie sich an der Muretta in Schlacht = Ordnung. Inmittelst wäre die doppelt stärkere feindliche Armee am 9. vollends den Po passiret, und folgende Nacht bey Barrattera auf einer Ebene 2. Meilen von sothanem Flusse zu stehen gekommen, und hatte eine Stunde vor Tages den Weg nach Stradella angetreten. Da nun solchergestalt bey frühen Morgen die beyderseitigen Vor = Trouppen auf einander stießen, fieng

fiengen sie an, mit einander zu Scharmüßeln. Hierauf rückte der Herr Gorani mit allen Grenadieren, und etlichen Bataillonen der Avant-Guarde, welche man so gleich mit 6. andern verstärkete, hervor, und griffe eine feindliche ganze Colonne mit größter Tapfferkeit an, welches glücklich von statten gieng, und als zu gleicher Zeit der Herr General Serbelloni mit der Cavallerie dazu stiesse, wurde sothane feindliche ganze Colonne nach muthiger Gegenwehre über Hauffen geworffen, und geschlagen, wobey man vom Feind 400. Gefangene, etliche Fahnen, und 2. Canonen bekam: Dieser erste grosse Vortheil gabe dem commandirenden Herrn General Feld-Zeugmeister Gelegenheit, mit der übrigen Armee an den Tidone Fluß zu rücken, und von dieser feindlichen Verwirrung zu profitiren, weil man von denen gefangenen Officiers vernahme, daß ihre ganze Armee Halt gemacht, und die unfrige festen Fusses hinter dem Tidone erwarten wolle: In der That, als unsere Troupen daselbst ankamen, fanden sie den Feind bestens postirret. Hier nun gieng ein erschrockliches Feuer von Canonen und kleinem Gewehr an, welches 9. Stunden lang fortdaurete, und weil wir gewahr wurden, daß der Feind noch immer Stand hielte, und nicht weichen wolte, so lieffen wir etliche Cavallerie- und Infanterie-Regimenter über den Tidone gehen, und den Feind in Rücken auf der andern Seite dieses Flusses scharff angreifen: Dieser neue Angriff kostete beyderseitig vieles Blut, alleine es gelunge uns endlich, den Feind vollends übern Hauffen zu werffen, und mit dessen grossen Niederlage zu schlagen, auch anderweit 9. Canonen, verschiedene Fahnen und Standarten zu erobern, und über 1200. Gefangene zu machen. Nach dieser also gewonnenen Bataille, welcher der Infant, Don Philipp anfänglich beygewohnt, der sich aber endlich nach einer Casine, und sodann, weil ein Stück davon durch unsere Canonen übern Hauffen geschossen worden, weiter retiriret; nahm die feindliche Armee in grosser Confusion die Flucht auf allen Seiten, und marschirte eilfertig auf Castell San-Giovanni, und überliesse uns also die Wahlstatt, welche von todten und sterbenden Körpern so bedeckt ware, daß man selbige nicht ohne Schrecken und Betrübniß ansehen kunte. Es wurden aber denen Feinden verschiedene Detachementer Husaren auf dem Fuß nachgeschicket, welche dieselben verfolget, und an noch grossen Schaden zugefüget. Der feindliche Verlust bey dieser Bataille beträgt an Tod-Blesirten und Gefangenen über 8000. Mann, darunter sich mehr als 100. Officiers finden, unter denen Todten sind nach Aussage der Gefangenen und häufigen Deserteurs die Generalen Tribuzzi, Vignatelli, und noch ein unbekannter, samt vielen Officiers von Distinction, unter denen Blesirten aber die beyden commandirende Generalen, Don Gasce, und Marschall Maillebois. Unserer Seits zehlen wir an Tod-Blesirten, und annoch Verlohrnen 2400. Mann. Unter denen disseitigen Todten beklagen wir den tapffern General Bernklau, welcher nach einem ruhmwürdigen Fechten von 4. Stunden durch einen
Flinz

QK Va 2380d

VD-18

Klinter-Schuß das Leben verlohren, dessen Stelle aber der General Roth in gleicher Tapfferkeit wiederum versehen: Bleivet aber sind die Herren Generale Pallavicini, Erbelloni, Dogtern, Andlau und Gorani, samt andern vielen Officiers. Die erste Folge des erkochtenen Siegs war diese, daß der Herr General Nadasti, welcher mit einem Corpo Husaren, Warasdinern, Sclavoniern, und einigen regulirten Trouppen, die Bloquade von Placenz fortgesetzt, nach erhaltener Bothschaft davon, den Platz sogleich sehr ernstlich aufgefordert, mit Bedröhung, im widrigen Fall, mit äusserster Schärfe zu verfahren, worauf sich denn auch diese Stadt mit dem Castell ergeben, und die übrige Guarnison von etwa 300. Mann, welcher man die Bagage gelassen, mit denen über 6000. Mann ausmachenden Bleiveten, Krancken und Invaliden zu Kriegs = Gefangenen gemacht worden. In dem Platz hat man 81. grosse Canonen, 30. Mortiers, eine gewaltige Menge Bomben und Canonen = Kugeln, mit andern Kriegs = Geräth und Munition; ingleichen eine grosse Anzahl Ballen Tuch, um viel tausend Mann damit neu zu kleiden, auch in der Stadt etliche Magazine mit Korn, Weizen, Haber, Reis, und andern trockenen Früchten, und vor der Stadt noch zwey andere Magazine mit 10000. Karren Heu erbeutet: Über obige grosse Artillerie fande man annoch in dem ruinirten Feste de Pont über den Poo 10. schwere Canonen. Um nun dem Allmächtigen vor einen so grossen verliehenen Sieg, wo unsere wenige Trouppen so ausnehmenden Muth erwiesen, Danck abzustatten wurde, gestern Frühe auf der Wahlstatt das Te Deum mit dreysfachen Salven der Artillerie und Mousqueterie feyerlichst celebriret: Sodann aber der brave General Bernklau mit allen militairischen Ehrbezeigungen begraben.



ML

doth m
General
elen D
Gener
ern, un
ch erha
Bedr
ich den
n etwa
Man
enen ge
iers, ein
Geräth
d Man
Waißer
wey an
Artiller
vere Ca
sieg, m
ustatten
Salve
der

ULB Halle

008 553 602

3





Q.K. 375, 31.

Vd
2380d

Umständliche
Na c h r i c h t

von der

am Io

No f

von

B A T

Wie solche
für

de

UM
POX

